

DWS Investment S.A.

DWS ESG Euro Money Market Fund

Jahresbericht 2021

Fonds Luxemburger Rechts



Hinweise für Anleger in der Bundesrepublik Deutschland

Verkaufsprospekt, Verwaltungsreglement, „Wesentliche Anlegerinformationen“, Halbjahres- und Jahresberichte, Ausgabe- und Rücknahmepreise sind kostenlos bei der Verwaltungsgesellschaft und der Informationsstelle sowie im Internet unter www.dws.com erhältlich.

Die Verwaltungsgesellschaft hat keine Zahlstelle in Deutschland benannt, da keine gedruckten Einzelurkunden ausgegeben wurden.

Anleger in Deutschland können ihre Kauf-, Verkaufs- und Umtauschaufträge bei ihrer depotführenden Stelle einreichen. Zahlungen an die Anleger wie Rücknahmeerlöse, etwaige Ausschüttungen und sonstige Zahlungen erfolgen durch ihre depotführende Stelle.

Sonstige Mitteilungen an die Anteilhaber werden im Internet unter www.dws.com veröffentlicht. Sofern in einzelnen Fällen eine Veröffentlichung in einer Tageszeitung in Luxemburg gesetzlich vorgeschrieben ist, erfolgt die Veröffentlichung in Deutschland im Bundesanzeiger.

Informationsstelle für Deutschland ist:

DWS Investment GmbH
Mainzer Landstraße 11-17
D-60329 Frankfurt am Main

Inhalt

Jahresbericht 2021

vom 1.1.2021 bis 31.12.2021

Hinweise	2
Jahresbericht und Jahresabschluss DWS ESG Euro Money Market Fund	6
Bericht des Réviseur d'Entreprises agréé	15
Ergänzende Angaben Angaben zur Mitarbeitervergütung.....	20
Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365	22
Angaben gemäß Verordnung (EU) 2019/2088 sowie gemäß Verordnung (EU) 2020/852	23

Hinweise

Für den in diesem Bericht genannten Fonds gilt das Luxemburger Recht.

Wertentwicklung

Der Erfolg einer Investmentfondsanlage wird an der Wertentwicklung der Anteile gemessen. Als Basis für die Wertberechnung werden die Anteilwerte (= Rücknahmepreise) herangezogen, unter Hinzurechnung zwischenzeitlicher Ausschüttungen, die z.B. im Rahmen der Investmentkonten bei der DWS Investment S.A. kostenfrei reinvestiert werden. Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine Prognosen für die Zukunft.

Darüber hinaus ist in dem Bericht auch der entsprechende Vergleichsindex – soweit vorhanden – dargestellt. Alle Grafik- und Zahlenangaben geben den **Stand vom 31. Dezember 2021** wieder (sofern nichts anderes angegeben ist).

Verkaufsprospekte

Der Kauf von Fondsanteilen erfolgt auf Grundlage des zzt. gültigen Verkaufsprospekts und Verwaltungsreglements sowie des Dokuments „Wesentliche Anlegerinformationen“, ergänzt durch den jeweiligen letzten geprüften Jahresbericht und zusätzlich durch den jeweiligen Halbjahresbericht, falls ein

solcher jüngeren Datums als der letzte Jahresbericht vorliegt.

Ausgabe- und Rücknahmepreise

Die jeweils gültigen Ausgabe- und Rücknahmepreise sowie alle sonstigen Informationen für die Anteilinhaber können jederzeit am Sitz der Verwaltungsgesellschaft sowie bei den Zahlstellen erfragt werden. Darüber hinaus werden die Ausgabe- und Rücknahmepreise in jedem Vertriebsland in geeigneten Medien (z.B. Internet, elektronische Informationssysteme, Zeitungen, etc.) veröffentlicht.

Gesonderter Hinweis für betriebliche Anleger:

Anpassung des Aktiengewinns wegen des EuGH-Urteils in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH und der Rechtsprechung des BFH zu § 40a KAGG

Der Europäische Gerichtshof (EuGH) hat in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH (C-377/07) entschieden, dass die Regelung im KStG für den Übergang vom körperschaftsteuerlichen Anrechnungsverfahren zum Halbeinkünfteverfahren in 2001 europarechtswidrig ist. Das Verbot für Körperschaften, Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an ausländischen Gesellschaften nach § 8b Absatz 3 KStG steuerwirksam geltend zu machen, galt nach § 34 KStG bereits in 2001, während dies für Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an inländischen Gesellschaften erst in 2002 galt. Dies widerspricht nach Auffassung des EuGH der Kapitalverkehrsfreiheit.

Der Bundesfinanzhof (BFH) hat mit Urteil vom 28. Oktober 2009 (Az. I R 27/08) entschieden, dass die Rs. STEKO grundsätzlich Wirkungen auf die Fondsanlage entfaltet. Mit BMF-Schreiben vom 01.02.2011 „Anwendung des BFH-Urteils vom 28. Oktober 2009 – I R 27/08 beim Aktiengewinn („STEKO-Rechtsprechung“)“ hat die Finanzverwaltung insbesondere dargelegt, unter welchen Voraussetzungen nach ihrer Auffassung eine Anpassung eines Aktiengewinns aufgrund der Rs. STEKO möglich ist.

Der BFH hat zudem mit den Urteilen vom 25.6.2014 (I R 33/09) und 30.7.2014 (I R 74/12) im Nachgang zum Beschluss des Bundesverfassungsgerichts vom 17. Dezember 2013 (1 BvL 5/08, BGBl I 2014, 255) entschieden, dass Hinzurechnungen von negativen Aktiengewinnen aufgrund des § 40a KAGG i. d. F. des StSenkG vom 23. Oktober 2000 in den Jahren 2001 und 2002 nicht zu erfolgen hatten und dass steuerfreie positive Aktiengewinne nicht mit negativen Aktiengewinnen zu saldieren waren. Soweit also nicht bereits durch die STEKO-Rechtsprechung eine Anpassung des Anleger-Aktiengewinns erfolgt ist, kann ggf. nach der BFH-Rechtsprechung eine entsprechende Anpassung erfolgen. Die Finanzverwaltung hat sich hierzu bislang nicht geäußert.

Im Hinblick auf mögliche Maßnahmen aufgrund der BFH-Rechtsprechung empfehlen wir Anlegern mit Anteilen im Betriebsvermögen, einen Steuerberater zu konsultieren.

Fondsumbenennung

Der Fonds **DWS Euro Money Market Fund** wurde mit Wirkung zum 31. Januar 2021 in **DWS ESG Euro Money Market Fund** umbenannt.

Russland/Ukraine-Krise

Der eskalierende Konflikt zwischen Russland und der Ukraine markiert einen dramatischen Wendepunkt in Europa, der unter anderem die Sicherheitsarchitektur und die Energiepolitik Europas nachhaltig beeinflussen und für erhebliche Volatilität sorgen dürfte. Allerdings sind die konkreten bzw. möglichen mittel- bis langfristigen Auswirkungen der Krise auf die Konjunktur, einzelne Märkte und Branchen sowie die sozialen Implikationen angesichts der Unsicherheit zum Zeitpunkt der Aufstellung des vorliegenden Berichts nicht abschließend beurteilbar. Die Verwaltungsgesellschaft setzt deshalb ihre Bemühungen im Rahmen ihres Risikomanagements fort, um diese Unsicherheiten bewerten und ihren möglichen Auswirkungen auf die Aktivitäten, die Liquidität und die Wertentwicklung des Fonds begegnen zu können. Die Verwaltungsgesellschaft ergreift alle als angemessen erachteten Maßnahmen, um die Anlegerinteressen bestmöglich zu schützen.

Coronakrise

Seit Januar 2020 hat sich das Coronavirus ausgebreitet und in der Folgezeit zu einer ernsten, wirtschaftlichen Krise geführt. Die dynamische Ausbreitung des Virus schlug sich mitunter in erheblichen Marktverwerfungen bei zugleich deutlich gestiegenen Volatilitäten nieder. Beschränkungen der Bewegungsfreiheit, wiederholte Lockdown-Maßnahmen, Produktionsstopps sowie unterbrochene Lieferketten übten großen Druck auf nachgelagerte wirtschaftliche Prozesse aus, so dass sich die weltweiten Konjunkturperspektiven erheblich eintrübten. An den Märkten waren zwischenzeitlich – u.a. durch Hilfsprogramme im Rahmen der Geld- und Fiskalpolitik sowie umfassende Impf- und Testkampagnen – zwar spürbare Erholungen und teils neue Höchststände zu beobachten. Dennoch sind die konkreten bzw. möglichen mittel- bis langfristigen Auswirkungen der Krise auf die Konjunktur, einzelne Märkte und Branchen sowie die sozialen Implikationen angesichts der Dynamik der globalen Ausbreitung des Virus bzw. des Auftretens diverser Mutationen und des damit einhergehenden hohen Grads an Unsicherheit zum Zeitpunkt der Aufstellung des vorliegenden Berichts nicht verlässlich beurteilbar. Somit kann es weiterhin zu einer wesentlichen Beeinflussung des jeweiligen Fondsvermögens kommen. Ein bedeutendes Maß an Unsicherheit besteht hinsichtlich der finanziellen Auswirkungen der Pandemie, da diese von externen Faktoren wie etwa der Verbreitung des Virus sowie dessen Varianten und den von den einzelnen Regierungen und Zentralbanken ergriffenen Maßnahmen, der erfolgreichen Eindämmung der Entwicklung der Infektionsraten in Verbindung mit den Impfquoten und dem zügigen und nachhaltigen Wiederanlaufen der Konjunktur abhängig sind.

Die Verwaltungsgesellschaft setzt deshalb ihre Bemühungen im Rahmen ihres Risikomanagements fort, um diese Unsicherheiten bewerten und ihren möglichen Auswirkungen auf die Aktivitäten, die Liquidität und die Wertentwicklung des Fonds begegnen zu können. Die Verwaltungsgesellschaft ergreift alle als angemessen erachteten Maßnahmen, um die Anlegerinteressen bestmöglich zu schützen. In Abstimmung mit den Dienstleistern hat die Verwaltungsgesellschaft die Folgen der Coronakrise beobachtet und deren Auswirkungen auf den Fonds und die Märkte, in denen dieser investiert, angemessen in ihre Entscheidungsfindung einbezogen. Zum Datum des vorliegenden Berichts wurden dem Fonds gegenüber keine bedeutenden Rücknahmeanträge gestellt; Auswirkungen auf dessen Anteilschein-geschäft werden von der Verwaltungsgesellschaft kontinuierlich überwacht; die Leistungsfähigkeit der wichtigsten Dienstleister hat keine wesentlichen Beeinträchtigungen erfahren. In diesem Zusammenhang hat sich die Verwaltungsgesellschaft des Fonds im Einklang mit zahlreichen nationalen Leitlinien nach Gesprächen mit den wichtigsten Dienstleistern (insbesondere hinsichtlich Verwahrstelle, Portfoliomanagement und Fondsadministration) davon überzeugt, dass die getroffenen Maßnahmen und Pläne zur Sicherstellung der Fortführung des Geschäftsbetriebs (u.a. umfangreiche Hygienemaßnahmen in den Räumlichkeiten, Einschränkungen bei Geschäftsreisen und Veranstaltungen, Vorkehrungen zur Gewährleistung eines verlässlichen und reibungslosen Ablaufs der Geschäftsprozesse bei Verdachtsfall auf eine Coronavirus-Infektion, Ausweitung der technischen Möglichkeiten zum mobilen Arbeiten) die derzeit absehbaren bzw. laufenden operativen Risiken eindämmen und gewährleisten, dass die Tätigkeiten des Fonds nicht unterbrochen werden.

Zum Zeitpunkt der Aufstellung des vorliegenden Berichts liegen nach Auffassung der Verwaltungsgesellschaft weder Anzeichen vor, die gegen die Fortführung des Fonds sprechen, noch ergaben sich für den Fonds Liquiditätsprobleme.

Jahresbericht und Jahresabschluss

Jahresbericht

DWS ESG Euro Money Market Fund

(vormals: DWS Euro Money Market Fund)

Anlageziel und Anlageergebnis im Berichtszeitraum

Ziel der Anlagepolitik ist die Erwirtschaftung einer Rendite in Euro, die sich an der Entwicklung des Vergleichsmaßstabs (3M EUR LIBID) orientiert. Um dies zu erreichen, investiert der Fonds in auf Euro lautende oder gegen den Euro abgesicherte Staats- und Unternehmensanleihen. Die Wertpapiere haben eine Restlaufzeit von 2 Jahren oder weniger, vorausgesetzt, dass der Zeitraum bis zur nächsten Zinsanpassung 397 Tage oder weniger beträgt bzw. dass die variabel verzinslichen Wertpapiere sich an einem Geldmarktzinssatz bzw. – index orientieren. Die durchschnittliche Zinsbindung des Fondsvermögens soll sechs Monate nicht übersteigen. Darüber hinaus können Derivate für die Portfoliosteuerung eingesetzt werden.

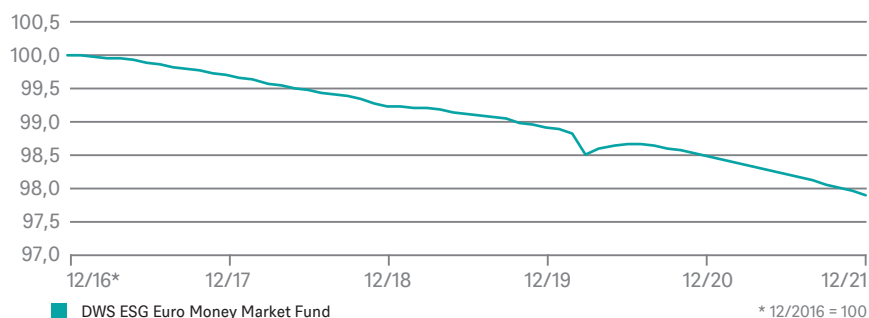
Das Anlageumfeld war im Berichtszeitraum von der der COVID-19-Pandemie*, hoher Verschuldung weltweit, immer noch sehr niedrigen, teils negativen Zinsen in den Industrieländern sowie der Unsicherheit hinsichtlich der Geldpolitik der Zentralbanken geprägt. Vor diesem Hintergrund verzeichnete der Fonds im Geschäftsjahr 2021 einen Wertrückgang von 0,6% je Anteil (nach BVI-Methode, in Euro) und lag damit leicht vor seiner Benchmark (-0,7%; jeweils in Euro).

Anlagepolitik im Berichtszeitraum

Das Portfoliomanagement konzentrierte seine Investments nach wie vor auf variabel

DWS ESG EURO MONEY MARKET FUND

Wertentwicklung auf 5-Jahres-Sicht



Wertentwicklung nach BVI-Methode, d. h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft. Stand: 31.12.2021

DWS ESG EURO MONEY MARKET FUND VS. VERGLEICHSINDEX

Wertentwicklung im Überblick

ISIN	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre
LU0225880524	-0,6%	-1,3%	-2,1%
1M EUR LIBID seit dem 20.9.2019 (vorher: 3M EUR LIBID)	-0,7%	-1,8%	-2,8%

Wertentwicklung nach BVI-Methode, d. h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft. Stand: 31.12.2021
Angaben auf Euro-Basis

verzinsliche Anleihen (Floating Rate Notes), deren Kupons in der Regel alle drei Monate an den aktuellen Marktzins angepasst werden. Zudem legte der Fonds in festverzinsliche Anleihen mit kurzer Restlaufzeit an. Da Floating Rate Notes vorwiegend von Finanzinstituten emittiert werden, bildeten Finanzwerte (Financials) den Anlageschwerpunkt. Zudem rundeten Unternehmensanleihen (Corporate Bonds) das Portfolio ab. Regional lag der Schwerpunkt auf Emissionen aus Europa, USA, Kanada und Australien.

Der Fonds bewegte sich in einem Laufzeitsegment, das im Berichtszeitraum immer

noch durch Negativzinsen beeinträchtigt war. Trotz der im Jahr 2021 gestiegenen Inflation im Euroraum, beließ die Europäische Zentralbank (EZB) den Leitzins bei 0,0% p.a. Der Einlagensatz für Banken lag bei -0,5% p.a. Gegenüber den Negativzinsen im Geldmarktbereich dienten die Kreditprämien (Credit Spreads) der im Bestand gehaltenen Corporate Bonds bzw. Financials mit kurzer bis mittlerer Restlaufzeit als Puffer.

Informationen zu ökologischen und/oder sozialen Merkmalen

Das Fondsvermögen bewirbt ökologische und/oder soziale Merkmale im Sinne des Arti-

kels 8(1) der Verordnung (EU) 2019/2088 (Verordnung über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor).

Die Auswahl der Vermögensgegenstände erfolgt überwiegend im Einklang mit den beworbenen ökologischen und/oder sozialen Kriterien. Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen jedoch nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten im Sinne der Taxonomie-Verordnung.

Die Darstellung der offenzulegenden Informationen für regelmäßige Berichte für Finanzprodukte im Sinne des Artikels 8(1) gemäß Verordnung (EU) 2019/2088 (Verordnung über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor) sowie im Sinne des Artikels 6 gemäß Verordnung (EU) 2020/852 (Taxonomie Verordnung) können den Angaben gemäß Verordnung (EU) 2019/2088 sowie gemäß Verordnung (EU) 2020/852 im hinteren Teil des Berichts entnommen werden.

* Die Coronakrise (COVID-19) stellt(e) auch für die Wirtschaft weltweit eine bedeutende Herausforderung und somit ein wesentliches Ereignis im Berichtszeitraum dar. Unsicherheiten hinsichtlich der Auswirkungen von COVID-19 sind für das Verständnis des Jahresabschlusses von Bedeutung. Weitere Details hierzu können den Ausführungen im Abschnitt „Hinweise“ entnommen werden.

Jahresabschluss

DWS ESG Euro Money Market Fund

Vermögensübersicht zum 31.12.2021

	Bestand in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
I. Vermögensgegenstände		
1. Anleihen (Emittenten):		
Institute	851 737 299,34	41,98
Sonst. Finanzierungsinstitutionen	373 223 303,43	18,40
Unternehmen	129 042 906,92	6,36
Sonstige öffentliche Stellen	17 413 440,00	0,86
Regionalregierungen	5 026 500,00	0,25
Summe Anleihen:	1 376 443 449,69	67,85
2. Bankguthaben	652 449 258,35	32,16
3. Sonstige Vermögensgegenstände	5 484 266,99	0,27
4. Forderungen aus Anteilsceingeschäften	84 223,54	0,00
II. Verbindlichkeiten		
1. Sonstige Verbindlichkeiten	-218 156,35	-0,01
2. Verbindlichkeiten aus Anteilsceingeschäften	-5 606 670,87	-0,27
III. Fondsvermögen	2 028 636 371,35	100,00

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

DWS ESG Euro Money Market Fund

Vermögensaufstellung zum 31.12.2021

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
Börsengehandelte Wertpapiere						1 376 443 449,69	67,85
Verzinsliche Wertpapiere							
5,0000 % ABN AMRO Bank 12/09.02.22 MTN (NL0009980945)	EUR	2 104	2 104		% 100,5510	2 115 593,04	0,10
4,1250 % ABN AMRO Bank 12/28.03.22 MTN (XS0765299572)	EUR	3 000	3 000		% 101,0630	3 031 890,00	0,15
0,6250 % ABN AMRO Bank 16/31.05.22 MTN (XS1422841202)	EUR	5 500	5 500		% 100,4510	5 524 805,00	0,27
0,5000 % Air Liquide Finance 16/16.03.22 MTN (FR0013182821)	EUR	6 000	6 000		% 100,2170	6 013 020,00	0,30
0,3750 % Air Liquide Finance 16/18.04.22 MTN (FR0013153822)	EUR	500	500		% 100,0490	500 245,00	0,02
3,5000 % Allianz Finance II 12/14.02.22 MTN (DE000A1G0RU9)	EUR	13 100	13 100		% 100,4640	13 160 784,00	0,65
1,3750 % American Honda Finance 15/10.11.22 Cl.A MTN (XS1288342659)	EUR	9 290	9 290		% 101,4740	9 426 934,60	0,46
0,3500 % American Honda Finance 19/26.08.22 MTN (XS1957532887)	EUR	18 500	18 500		% 100,4200	18 577 700,00	0,92
1,6000 % American Honda Finance 20/20.04.22 MTN (XS2123371887)	EUR	16 090	16 090		% 100,5710	16 181 873,90	0,80
0,4000 % ANZ New Zealand (Intl) 17/01.03.22 MTN (XS1572429030)	EUR	20 000	20 000		% 100,1190	20 023 800,00	0,99
1,0000 % Apple 14/10.11.22 (XS1135334800)	EUR	7 300	7 300		% 101,2420	7 390 666,00	0,36
0,5000 % ASB Finance (London Branch) 17/10.06.22 MTN (XS1576035155)	EUR	17 795	17 795		% 100,4270	17 870 984,65	0,88
0,0520 % Banco Bilbao Vizcaya Argentaria 17/12.04.22 MTN (XS1594368539)	EUR	14 700	14 700		% 100,1360	14 719 992,00	0,73
0,6250 % Banco Bilbao Vizcaya Argentaria 17/17.01.22 MTN (XS1548914800)	EUR	13 900	13 900		% 100,0140	13 901 946,00	0,69
0,7500 % Banco Santander 15/09.09.22 PF (ES0413900384)	EUR	8 400	8 400		% 100,7930	8 466 612,00	0,42
1,3750 % Banco Santander 15/14.12.22 MTN (XS1330948818)	EUR	3 000	3 000		% 101,6750	3 050 250,00	0,15
1,0000 % Banco Santander 16/03.03.22 PF (ES0413790439)	EUR	1 700	1 700		% 100,2440	1 704 148,00	0,08
0,4390 % Banco Santander 17/21.03.22 MTN (XS1578916261)	EUR	5 000	5 000		% 100,2030	5 010 150,00	0,25
1,6250 % Bank of America 15/14.09.22 MTN (XS1290850707)	EUR	4 220	4 220		% 101,4430	4 280 894,60	0,21
0,0533 % Bank of Nova Scotia 17/05.10.22 MTN (XS1694774420)	EUR	5 000	5 000		% 100,3990	5 019 950,00	0,25
0,3750 % Banque Fédérative Crédit Mu. 17/13.10.22 MTN (XS1548802914)	EUR	16 700	16 700		% 99,9980	16 699 666,00	0,82
0,5000 % Banque Fédérative Crédit Mu. 18/16.11.22 MTN (XS1856833543)	EUR	14 900	14 900		% 100,8070	15 020 243,00	0,74
2,0000 % BASF 12/05.12.22 MTN (DE000A1R0XG3)	EUR	6 574	6 574		% 102,2120	6 719 416,88	0,33
0,1500 % Bayerische Landesbank 16/26.08.22 MTN (DE000BLB3577)	EUR	3 000	3 000		% 100,2540	3 007 620,00	0,15
1,0000 % BMW Finance 16/15.02.22 MTN (XS1363560977)	EUR	5 000	5 000		% 100,1700	5 008 500,00	0,25
0,2500 % BMW Finance 18/14.01.22 MTN (XS1910245593)	EUR	1 000	1 000		% 100,0120	1 000 120,00	0,05
0,5000 % BMW Finance 18/22.11.22 MTN (XS1823246712)	EUR	1 100	1 100		% 100,7990	1 108 789,00	0,05
0,1250 % BMW Finance 19/13.07.22 MTN (XS2010445026)	EUR	14 900	14 900		% 100,2760	14 941 124,00	0,74
0,0000 % BMW Finance 20/18.02.22 MTN (XS2122422921)	EUR	20 000			% 100,0470	20 009 400,00	0,99
0,0090 % BMW Finance 20/24.06.22 MTN (XS2221879153)	EUR	10 900	10 900		% 100,2100	10 922 890,00	0,54
0,6250 % BMW US Capital 15/20.04.22 MTN (DE000A1ZZ010)	EUR	2 000	2 000		% 100,3560	2 007 120,00	0,10
0,5000 % BNP Paribas 16/01.06.22 MTN (XS1527753187)	EUR	8 250	8 250		% 100,4140	8 284 155,00	0,41
0,7500 % BNP Paribas 16/11.11.22 MTN (XS1394103789)	EUR	7 500	7 500		% 101,0260	7 576 950,00	0,37
0,2620 % BNP Paribas 17/22.09.22 MTN (XS1584041252)	EUR	7 746	7 746		% 100,5370	7 787 596,02	0,38
0,6250 % BNZ Int. Funding (London B.) 19/23.04.22 MTN (XS1938429922)	EUR	7 720	7 720		% 100,3230	7 744 935,60	0,38
4,5000 % BPCE 12/10.02.22 MTN (FR0011197409)	EUR	7 000	7 000		% 100,5020	7 035 140,00	0,35
1,1250 % BPCE 15/14.12.22 MTN (FR0013067170)	EUR	6 500	6 500		% 101,4780	6 596 070,00	0,33
4,0000 % BPCE SFH 12/23.03.22 MTN PF (FR0011169879)	EUR	6 200	6 200		% 100,9830	6 260 946,00	0,31

DWS ESG Euro Money Market Fund

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
0,5000 % BPCE SFH 15/11.10.22 MTN PF (FR0012518926)	EUR	18 500	18 500		% 100,7800	18 644 300,00	0,92
2,5000 % Caisse Amortism. Dette Soc. 12/25.10.22 MTN (FR0011333186)	EUR	17 000	17 000		% 102,4320	17 413 440,00	0,86
0,2500 % Cie. Financement Foncier 16/16.03.22 MTN PF (FR0013135282)	EUR	12 000	12 000		% 100,1550	12 018 600,00	0,59
0,2000 % Cie. Financement Foncier 17/16.09.22 MTN PF (FR0013256427)	EUR	20 000	20 000		% 100,4990	20 099 800,00	0,99
0,0000 % Citigroup 18/21.03.23 MTN (XS1795253134)	EUR	11 500	11 500		% 100,5090	11 558 535,00	0,57
4,7500 % Coöperatieve Rabobank 07/06.06.22 MTN (XS0304159576)	EUR	11 200	11 200		% 102,2030	11 446 736,00	0,56
4,0000 % Coöperatieve Rabobank 12/11.01.22 MTN (XS0728812495)	EUR	2 500	2 500		% 100,0760	2 501 900,00	0,12
0,5000 % Cooperatieve Rabobank 17/06.12.22 MTN (XS1642738816)	EUR	6 000	6 000		% 100,8910	6 053 460,00	0,30
0,8750 % Credit Agricole (London Br.) 15/19.01.22 MTN (XS1169630602)	EUR	2 500	2 500		% 100,0320	2 500 800,00	0,12
0,2520 % Credit Agricole (London Br.) 17/20.04.22 MTN (XS1598861588)	EUR	13 500	13 500		% 100,2110	13 528 485,00	0,67
0,6250 % Crédit Agricole Home Loan SFH 14/28.11.22 MTN PF (FR0012332450)	EUR	6 561	6 561		% 101,0170	6 627 725,37	0,33
0,0000 % Credit Agricole London 19/17.01.22 MTN (FR0013396777)	EUR	25 500			% 100,0180	25 504 590,00	1,26
0,3750 % Crédit Mutuel Home Loan SFH 16/12.09.22 MTN PF (FR0013113453)	EUR	17 725	17 725		% 100,6200	17 834 895,00	0,88
1,3750 % Credit Suisse (London Branch) 14/31.01.22 MTN (XS1115479559)	EUR	13 800	13 800		% 100,1360	13 818 768,00	0,68
0,3920 % Credit Suisse (London Branch) 20/18.05.22 MTN (XS2176687270)	EUR	22 050			% 100,3300	22 122 765,00	1,09
0,5000 % CW Bank of Australia 17/11.07.22 MTN (XS1594335363)	EUR	6 450	6 450		% 100,5020	6 482 379,00	0,32
0,2000 % Deut. Pfandbr.bk. 16/01.03.22 R.15250 MTN PF (DE000A13SWE6)	EUR	25 000	25 000		% 100,1100	25 027 500,00	1,23
0,0500 % Deut. Pfandbr.bk. 17/05.09.22 R.15272 MTN PF (DE000A2E4ZE9)	EUR	15 769	15 769		% 100,3830	15 829 395,27	0,78
0,0000 % Deutsche Bahn Finance 15/13.10.23 MTN (XS1306411726)	EUR	10 500	10 500		% 100,7150	10 575 075,00	0,52
1,5000 % Deutsche Bank 17/20.01.22 MTN (DE000DL19TA6)	EUR	20 400	20 400		% 100,0910	20 418 564,00	1,01
4,2500 % Deutsche Telekom Int. Finance 10/13.07.22 MTN (XS0525787874)	EUR	4 700	4 700		% 102,4120	4 813 364,00	0,24
0,2020 % DNB Bank 19/25.07.22 MTN (XS1940133298)	EUR	21 000	14 300		% 100,3880	21 081 480,00	1,04
2,7500 % DNB Boligkredit 12/21.03.22 MTN PF (XS0759310930)	EUR	8 000	8 000		% 100,6930	8 055 440,00	0,40
1,8750 % DNB Boligkredit 12/21.11.22 MTN PF (XS0856976682)	EUR	2 029	2 029		% 102,1060	2 071 730,74	0,10
0,4310 % DZ BANK 20/12.08.22 MTN IHS (DE000DFK0C38)	EUR	15 000			% 100,5320	15 079 800,00	0,74
0,5000 % DZ HYP 15/29.07.22 R.366 MTN PF (DE000A14KK32)	EUR	5 000	5 000		% 100,5880	5 029 400,00	0,25
0,1250 % DZ HYP 16/30.09.22 R.1185 MTN PF (DE000A14KKJ5)	EUR	9 150	9 150		% 100,4790	9 193 828,50	0,45
1,0000 % Eli Lilly and Company 15/02.06.22 (XS1240750767)	EUR	4 000	4 000		% 100,2770	4 011 080,00	0,20
0,0000 % Gecina 17/30.06.22 MTN (FR0013266343)	EUR	7 200	7 200		% 100,1980	7 214 256,00	0,36
1,3750 % Goldman Sachs Group 15/26.07.22 MTN (XS1173845436)	EUR	16 100	16 100		% 101,0180	16 263 898,00	0,80
0,0020 % Goldman Sachs Group 20/21.04.23 MTN (XS2107332483)	EUR	13 980	13 980		% 100,0860	13 992 022,80	0,69
0,9120 % HSBC Bank 20/14.09.22 MTN (XS2229993832)	EUR	20 000			% 101,0200	20 204 000,00	1,00
0,4380 % HSBC Bank 21/08.03.23 MTN (XS2310947259)	EUR	20 000	20 000		% 101,0680	20 213 600,00	1,00
0,4410 % HSBC Continental Europe 21/26.11.23 MTN (FR0014006TA1)	EUR	15 000	15 000		% 101,5590	15 233 850,00	0,75
1,5000 % HSBC Holdings 16/15.03.22 MTN (XS1379182006)	EUR	10 000	10 000		% 100,3670	10 036 700,00	0,49
0,0000 % Ing Bank 19/08.04.22 MTN (XS1976946027)	EUR	4 000	4 000		% 100,1370	4 005 480,00	0,20
3,5000 % Intesa Sanpaolo 14/17.01.22 MTN (XS1018032950)	EUR	4 000	4 000		% 100,1480	4 005 920,00	0,20
0,6250 % Intesa Sanpaolo 15/20.01.22 MTN PF (IT0005082786)	EUR	2 700	2 700		% 100,0490	2 701 323,00	0,13
0,4020 % Intesa Sanpaolo 17/19.04.22 MTN (XS1599167589)	EUR	6 000	6 000		% 100,2330	6 013 980,00	0,30
0,0000 % John Deere Bank 17/03.10.22 MTN (XS1692846790)	EUR	4 900	4 900		% 100,3070	4 915 043,00	0,24

DWS ESG Euro Money Market Fund

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
0,2500 % Johnson & Johnson 16/20.01.22 (XS1411535286)	EUR	8 100	8 100		% 100,0480	8 103 888,00	0,40
2,7500 % JPMorgan Chase & Co. 12/24.08.22 MTN (XS0820547825)	EUR	20 000	20 000		% 102,0690	20 413 800,00	1,01
1,5000 % JPMorgan Chase & Co. 15/26.10.22 MTN (XS1310493744)	EUR	9 000	9 000		% 101,6120	9 145 080,00	0,45
0,7500 % KBC Groep 17/01.03.22 MTN (BE0002272418)	EUR	18 700	18 700		% 100,1810	18 733 847,00	0,92
0,0000 % KBC Groep 17/24.11.22 MTN (BE0002281500)	EUR	8 000	8 000		% 100,4190	8 033 520,00	0,40
0,5000 % LB Baden-Württemberg 17/07.06.22 S.783 IHS MTN (DE000LB1DVL8)	EUR	11 000	11 000		% 100,3630	11 039 930,00	0,54
0,0820 % LB Baden-Württemberg 20/07.02.22 MTN (DE000LB2CRD3)	EUR	29 500			% 100,0450	29 513 275,00	1,45
1,2000 % LB Hessen-Thüringen 14/26.08.22 IHS (DE000HLB1DA7)	EUR	1 000	1 000		% 100,8500	1 008 500,00	0,05
0,2500 % Linde Finance 17/18.01.22 MTN (XS1518704900)	EUR	5 900	5 900		% 99,9980	5 899 882,00	0,29
1,3750 % Lloyds Bank 15/08.09.22 MTN (XS1280783983)	EUR	4 000	4 000		% 101,2560	4 050 240,00	0,20
0,3750 % LVMH Moët Hennessy Louis Vuitton 17/26.05.22 MTN (FR0013257615)	EUR	4 486	4 486		% 100,1140	4 491 114,04	0,22
0,0000 % LVMH Moët Hennessy Louis Vuitton 20/11.02.22 MTN (FR0013482809)	EUR	17 800	4 200		% 100,0530	17 809 434,00	0,88
0,0000 % MetLife Global Funding 1 19/23.09.22 MTN (XS20505089960)	EUR	10 000	10 000		% 100,2930	10 029 300,00	0,49
1,0000 % Morgan Stanley 16/02.12.22 MTN (XS1529838085)	EUR	8 470	8 470		% 101,2640	8 577 060,80	0,42
0,6250 % Münchener Hypothekenbk. 15/10.02.22 S.1680 IHS MTN (DE000MHB9445)	EUR	5 200	5 200		% 100,1120	5 205 824,00	0,26
0,4370 % Münchener Hypothekenbk. 21/14.02.22 MTN (DE000MHB61P3)	EUR	3 000	3 000		% 100,0490	3 001 470,00	0,15
2,7500 % National Australia Bank 12/08.08.22 MTN (XS0813400305)	EUR	10 400	10 400		% 101,9270	10 600 408,00	0,52
0,8750 % National Australia Bank 15/20.01.22 MTN (XS1167352613)	EUR	5 000	5 000		% 100,0650	5 003 250,00	0,25
0,6250 % NatWest Markets 18/02.03.22 MTN (XS1788515861)	EUR	20 000	20 000		% 100,1700	20 034 000,00	0,99
0,0500 % Niedersachsen 17/10.11.22 A.876 LSA (DE000A2E4HV1)	EUR	5 000	5 000		% 100,5300	5 026 500,00	0,25
0,1250 % Norddeutsche Landesbank 15/20.04.22 S.445 MTN PF (DE000DHY4457)	EUR	20 000	20 000		% 100,1900	20 038 000,00	0,99
0,0100 % Norddeutsche Landesbank 19/12.09.22 S.506 MTN (DE000DHY5066)	EUR	4 903	4 903		% 100,3690	4 921 092,07	0,24
3,2500 % Nordea Bank 12/05.07.22 MTN (XS0801636902)	EUR	600	600		% 101,8730	611 238,00	0,03
0,0000 % Nordea Bank 18/07.02.22 MTN (XS1766857434)	EUR	3 976			% 100,0460	3 977 828,96	0,20
1,0000 % Nordea Kredit Realkreditakt. 20/01.01.22 PF (DK0002048388)	EUR	5 000	5 000		% 100,0000	5 000 000,00	0,25
0,0000 % Nykredit Realkredit 17/01.10.22 PF (DK0009515603)	EUR	3 900	3 900		% 100,3340	3 913 026,00	0,19
0,4780 % OP Corp Bank 20/10.08.22 MTN (XS2213830289)	EUR	20 000			% 100,5810	20 116 200,00	0,99
0,7500 % OP Yrityspankki 15/03.03.22 MTN (XS1196759010)	EUR	13 566	13 566		% 100,1800	13 590 418,80	0,67
0,2500 % Pfizer 17/06.03.22 (XS1574157357)	EUR	20 500	20 500		% 100,0800	20 516 400,00	1,01
2,0000 % Procter & Gamble 12/16.08.22 (XS0816704125)	EUR	10 500	10 500		% 101,5300	10 660 650,00	0,53
1,1250 % Sanofi 14/10.03.22 MTN (FR0012146777)	EUR	15 400	15 400		% 100,0220	15 403 388,00	0,76
0,0000 % Sanofi 16/13.09.22 MTN (FR0013201621)	EUR	5 100	5 100		% 100,2020	5 110 302,00	0,25
0,0000 % Sanofi 19/21.03.22 MTN (FR0013409836)	EUR	15 400	15 400		% 100,0570	15 408 778,00	0,76
0,8750 % Santander Consumer Bank 19/21.01.22 MTN (XS1936784831)	EUR	2 500	2 500		% 100,0660	2 501 650,00	0,12
0,8750 % Santander Consumer Finance 17/24.01.22 MTN (XS1550951641)	EUR	1 500	1 500		% 100,0630	1 500 945,00	0,07
0,2500 % Santander UK 15/21.04.22 MTN PF (XS1220923996)	EUR	7 918	7 918		% 100,2130	7 934 865,34	0,39
0,2500 % SAP 18/10.03.22 (DE000A2TSTD0)	EUR	6 200	6 200		% 100,0570	6 203 534,00	0,31
0,2500 % SBAB Bank 17/07.09.22 MTN (XS1678974525)	EUR	3 600	3 600		% 100,4710	3 616 956,00	0,18
0,1250 % Siemens Financieringsmaatschappij 20/05.06.22 MTN (XS2182049291)	EUR	21 000	21 000		% 100,2250	21 047 250,00	1,04
0,7500 % Skandin. Enskilda Banken 15/16.06.22 MTN PF (XS1246782269)	EUR	15 000	15 000		% 100,5780	15 086 700,00	0,74
4,2500 % Société Générale 12/13.07.22 MTN (XS0802756683)	EUR	8 100	8 100		% 102,4740	8 300 394,00	0,41
0,3070 % Société Generale 17/01.04.22 MTN (XS1586146851)	EUR	8 700	8 700		% 100,1800	8 715 660,00	0,43

DWS ESG Euro Money Market Fund

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
0,2500 % Société Générale 18/18.01.22 MTN (FR0013365491)	EUR	13 000	13 000		% 100,0030	13 000 390,00	0,64
0,0000 % Société Générale 19/27.05.22 MTN (FR0013422003)	EUR	15 900	15 900		% 100,1780	15 928 302,00	0,79
0,7500 % SpareBank 1 Boligkreditt 15/05.09.22 MTN PF (XS1285867419)	EUR	22 000	22 000		% 100,8610	22 189 420,00	1,09
1,0000 % Sumitomo Mitsui Banking 15/19.01.22 MTN (XS1149938240)	EUR	8 350	8 350		% 100,0510	8 354 258,50	0,41
1,1250 % Svenska Handelsbanken 15/14.12.22 MTN (XS1333139746)	EUR	8 651	8 651		% 101,4880	8 779 726,88	0,43
0,2500 % Svenska Handelsbanken 17/28.02.22 MTN (XS1571298139)	EUR	13 100	13 100		% 100,1050	13 113 755,00	0,65
1,0000 % Swedbank 15/01.06.22 MTN (XS1239401216)	EUR	2 227	2 227		% 100,6010	2 240 384,27	0,11
0,3000 % Swedbank 17/06.09.22 MTN (XS1573958409)	EUR	9 500	9 500		% 100,5080	9 548 260,00	0,47
0,2500 % Swedbank 17/07.11.22 MTN (XS1711933033)	EUR	1 367	1 367		% 100,5740	1 374 846,58	0,07
0,1250 % Swedbank Hypotek 17/18.07.22 MTN PF (XS1550140674)	EUR	20 500	20 500		% 100,3600	20 573 800,00	1,01
1,5840 % Toyota Finance Australia 20/21.04.22 MTN (XS2157121414)	EUR	6 000	6 000		% 100,5750	6 034 500,00	0,30
0,7500 % Toyota Motor Credit 15/21.07.22 MTN (XS1171489393)	EUR	5 000	5 000		% 100,6980	5 034 900,00	0,25
0,0000 % Toyota Motor Finance (Netherlands) 19/28.03.22 MTN (XS1968592508)	EUR	1 000	1 000		% 100,0870	1 000 870,00	0,05
0,1860 % Toyota Motor Finance (Netherlands) 21/24.05.23 MTN (XS2345868744)	EUR	8 000	8 000		% 100,8210	8 065 680,00	0,40
0,2000 % Toyota Motor Finance (Netherlands) 21/28.04.23 MTN (XS2338066413)	EUR	2 700	2 700		% 100,3570	2 709 639,00	0,13
0,2500 % Toyota Motor Finance 19/10.01.22 MTN (XS1933829324)	EUR	4 400	4 400		% 100,0110	4 400 484,00	0,22
1,8750 % UniCredit Bank 12/12.09.22 S.1716 MTN PF (DE000HV2AGL5)	EUR	1 250	1 250		% 101,6740	1 270 925,00	0,06
0,5000 % Unilever Finance Netherlands B.V. 15/03.02.22 MTN (XS1178970106)	EUR	8 072	8 072		% 100,0840	8 078 780,48	0,40
0,2500 % Westpac Banking 16/17.01.22 MTN (XS1506396974)	EUR	7 000	7 000		% 100,0300	7 002 100,00	0,35
Summe Wertpapiervermögen						1 376 443 449,69	67,85
Bankguthaben						652 449 258,35	32,16
Verwahrstelle (täglich fällig)							
EUR - Guthaben	EUR	189 435 606,81			% 100	189 435 606,81	9,34
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen							
Japanische Yen	JPY	134 681,00			% 100	1 034,73	0,00
US Dollar	USD	14 258,89			% 100	12 616,81	0,00
Termingeld							
EUR - Guthaben (Norddeutsche Landesbank -Girozentrale-, Hannover)	EUR	180 000 000,00			% 100	180 000 000,00	8,87
EUR - Guthaben (Credit Agricole Corporate and Invest- ment Bank, Paris)	EUR	185 000 000,00			% 100	185 000 000,00	9,12
EUR - Guthaben (Bayerische Landesbank, München)	EUR	98 000 000,00			% 100	98 000 000,00	4,83
Sonstige Vermögensgegenstände						5 484 266,99	0,27
Zinsansprüche	EUR	5 484 266,99			% 100	5 484 266,99	0,27
Forderungen aus Anteilscheingeschäften	EUR	84 223,54			% 100	84 223,54	0,00
Summe der Vermögensgegenstände ¹⁾						2 034 461 198,57	100,29
Sonstige Verbindlichkeiten						-218 156,35	-0,01
Verbindlichkeiten aus Kostenpositionen	EUR	-167 864,38			% 100	-167 864,38	-0,01
Verbindlichkeiten aus Steuern	EUR	-50 291,97			% 100	-50 291,97	0,00
Verbindlichkeiten aus Anteilscheingeschäften	EUR	-5 606 670,87			% 100	-5 606 670,87	-0,27
Fondsvermögen						2 028 636 371,35	100,00
Anteilwert						99,70	

DWS ESG Euro Money Market Fund

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
Umlaufende Anteile						20 346 559,593	

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Eine Aufstellung über die während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen, ist auf Anforderung kostenlos bei der Verwaltungsgesellschaft erhältlich.

Maximalgrenze für den potenziellen Risikobetrag (gem. CSSF-Rundschreiben 11/512)

14,14% vom Portfoliowert vom 31.01.2021 bis 31.12.2021

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko (gem. CSSF-Rundschreiben 11/512)

kleinster potenzieller Risikobetrag %	0,021
größter potenzieller Risikobetrag %	0,058
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag %	0,043

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 31.01.2021 bis 31.12.2021 auf Basis der VaR-Methode der historischen Simulation mit den Parametern 99% Konfidenzniveau, 10 Tage Haltedauer unter Verwendung eines effektiven, historischen Beobachtungszeitraumes von einem Jahr berechnet. Unter dem Marktrisiko versteht man das Risiko, das sich aus der ungünstigsten Entwicklung von Marktpreisen für das Fondsvermögen ergibt. Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet die Gesellschaft den **absoluten Value at Risk Ansatz** im Sinne des CSSF-Rundschreibens 11/512 an.

Maximalgrenze für den potenziellen Risikobetrag (gem. CSSF-Rundschreiben 11/512)

1,00% vom Portfoliowert vom 01.01.2021 bis 30.01.2021

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko (gem. CSSF-Rundschreiben 11/512)

kleinster potenzieller Risikobetrag %	0,053
größter potenzieller Risikobetrag %	0,061
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag %	0,057

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 01.01.2021 bis 30.01.2021 auf Basis der VaR-Methode der historischen Simulation mit den Parametern 99% Konfidenzniveau, 10 Tage Haltedauer unter Verwendung eines effektiven, historischen Beobachtungszeitraumes von einem Jahr berechnet. Unter dem Marktrisiko versteht man das Risiko, das sich aus der ungünstigsten Entwicklung von Marktpreisen für das Fondsvermögen ergibt. Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet die Gesellschaft den **absoluten Value at Risk Ansatz** im Sinne des CSSF-Rundschreibens 11/512 an.

Die durchschnittliche Hebelwirkung aus der Nutzung von Derivaten betrug im Berichtszeitraum 0,0, wobei zur Berechnung die Summe der Nominalbeträge der Derivate in Relation zum Fondsvermögen gesetzt wurde (Nominalwertmethode).

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure gem. Punkt 40 a) der „Leitlinien zu börsengehandelten Indexfonds und anderen OGAW-Themen“ der European Securities and Markets Authority (ESMA) belief sich zum Berichtsstichtag unter Zugrundelegung einer Bruttobetachtung auf EUR 0,00.

Devisenkurse (in Mengennotiz)

per 30.12.2021

Japanische Yen JPY	130,160000 = EUR	1
US Dollar USD	1,130150 = EUR	1

Erläuterungen zur Bewertung

Die Anteilwerte werden von der Verwaltungsgesellschaft ermittelt sowie die Bewertung der Vermögenswerte des Fondsvermögens durchgeführt. Die grundsätzliche Kursversorgung sowie die Preisvalidierung erfolgen nach den von der Verwaltungsgesellschaft auf der Grundlage der in den gesetzlichen Bestimmungen/Verordnungen bzw. im Prospekt des Fonds definierten Grundsätze für Bewertungsmethoden eingeführten Verfahren.

Sofern keine handelbaren Kurse vorliegen, werden Bewertungsmodelle zur Preisermittlung (abgeleitete Verkehrswerte) genutzt, die zwischen State Street Bank International GmbH, Zweigniederlassung Luxemburg, als externem Price Service Provider und Verwaltungsgesellschaft abgestimmt sind und sich so weit als möglich auf Marktparameter stützen. Diese Vorgehensweise unterliegt einem permanenten Kontrollprozess. Preisankünfte Dritter werden durch andere Preisquellen, modellhafte Rechnungen oder durch andere geeignete Verfahren auf Plausibilität geprüft.

Die in diesem Bericht ausgewiesenen Anlagen werden nicht zu abgeleiteten Verkehrswerten bewertet.

Fußnoten

1) Beinhaltet, sofern vorhanden, keine Positionen mit negativem Bestand.

DWS ESG Euro Money Market Fund

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.01.2021 bis 31.12.2021

I. Erträge

1. Zinsen aus Wertpapieren (vor Quellensteuer)	EUR	7 026 446,94
2. Zinsen aus Liquiditätsanlagen (vor Quellensteuer)	EUR	28 835,06
3. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-11 871,65
4. Sonstige Erträge	EUR	204,29

Summe der Erträge EUR 7 043 614,64

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen und negativen Einlagen- verzinsungen sowie ähnliche Aufwendungen	EUR	-3 580 441,05
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-2 034 584,88
davon: Kostenspauschale	EUR	-2 034 584,88
3. Sonstige Aufwendungen	EUR	-205 306,75
davon: Taxe d'Abonnement	EUR	-205 306,75

Summe der Aufwendungen EUR -5 820 332,68

III. Ordentlicher Nettoertrag EUR 1 223 281,96

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	193 636,84
2. Realisierte Verluste	EUR	-9 105 785,43

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften EUR -8 912 148,59

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR -7 688 866,63

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-694 902,77
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-3 425 905,40

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR -4 120 808,17

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres EUR -11 809 674,80

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

Gesamtkostenquote (BVI - Total Expense Ratio (TER))

Die Gesamtkostenquote belief sich auf 0,11% p.a. Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) einschließlich eventueller Bereitstellungszinsen als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Transaktionskosten

Die im Berichtszeitraum gezahlten Transaktionskosten beliefen sich auf EUR 2 058,77.

Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen. Eventuell gezahlte Finanztransaktionssteuern werden in die Berechnung einbezogen.

Entwicklungsrechnung für das Fondsvermögen

I. Wert des Fondsvermögens am Beginn

des Geschäftsjahres	EUR	1 863 343 456,95
1. Ausschüttung für das Vorjahr	EUR	-921 304,11
2. Mittelzufluss (netto)	EUR	177 200 340,30
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	1 933 329 378,91
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-1 756 129 038,61
3. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	823 553,01
4. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-11 809 674,80
davon: Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne . . .	EUR	-694 902,77
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste . . .	EUR	-3 425 905,40

II. Wert des Fondsvermögens am Ende

des Geschäftsjahres EUR 2 028 636 371,35

Zusammensetzung der Gewinne/Verluste

Realisierte Gewinne (inkl. Ertragsausgleich) EUR 193 636,84

aus:		
Wertpapiergeschäften	EUR	192 642,39
Devisen(termin)geschäften	EUR	994,45

Realisierte Verluste (inkl. Ertragsausgleich) EUR -9 105 785,43

aus:		
Wertpapiergeschäften	EUR	-9 105 756,71
Devisen(termin)geschäften	EUR	-28,72

Nettoveränderung der nichtrealisierten

Gewinne/Verluste EUR -4 120 808,17

aus:		
Wertpapiergeschäften	EUR	-4 120 808,17

Angaben zur Ertragsverwendung *

Art	per	Währung	Je Anteil
Endausschüttung	04.03.2022	EUR	0,06

* Weitere Informationen sind im Verkaufsprospekt enthalten.

Entwicklung von Fondsvermögen und Anteilwert im 3-Jahres-Vergleich

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2021	2 028 636 371,35	99,70
2020	1 863 343 456,95	100,35
2019	2 567 605 932,80	100,83

Abwicklung von Transaktionen für Rechnung des Fondsvermögens über eng verbundene Unternehmen (auf Basis wesentlicher Beteiligungen des Deutsche Bank-Konzerns)

Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fondsvermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen (Anteil von fünf Prozent und mehr) sind, betrug 15,80 Prozent der Gesamttransaktionen. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 274 351 848,17 EUR.



KPMG Luxembourg, Société anonyme
39, Avenue John F. Kennedy
L-1855 Luxembourg

Tel: +352 22 51 51 1
Fax: +352 22 51 71
E-mail: info@kpmg.lu
Internet: www.kpmg.lu

An die Anteilhaber des
DWS ESG Euro Money Market Fund
2, Boulevard Konrad Adenauer
L-1115 Luxembourg

BERICHT DES REVISEUR D'ENTREPRISES AGREE

Bericht über die Jahresabschlussprüfung

Prüfungsurteil

Wir haben den beigefügten Jahresabschluss des DWS ESG Euro Money Market Fund („der Fonds“), bestehend aus der Vermögensaufstellung einschließlich des Wertpapierbestands und der sonstigen Vermögenswerte zum 31. Dezember 2021, der Ertrags- und Aufwandsrechnung und der Entwicklung des Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr sowie erläuternden Angaben, einschließlich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden, geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt der beigefügte Jahresabschluss in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des DWS Euro Money Market Fund zum 31. Dezember 2021 sowie der Ertragslage und der Entwicklung des Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir führten unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz über die Prüfungstätigkeit („Gesetz vom 23. Juli 2016“) und nach den für Luxemburg von der „Commission de Surveillance du Secteur Financier“ („CSSF“) angenommenen internationalen Prüfungsstandards („ISA“) durch. Unsere Verantwortung gemäß dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und den ISA-Standards, wie sie in Luxemburg von der CSSF angenommen wurden, wird im Abschnitt „Verantwortung des „réviseur d'entreprises agréé“ für die Jahresabschlussprüfung“ weitergehend beschrieben. Wir sind auch unabhängig von dem Fonds in Übereinstimmung mit dem für Luxemburg von der CSSF angenommenen „International Code of Ethics for Professional Accountants, including International Independence Standards“, herausgegeben vom „International Ethics Standards Board for Accountants“ („IESBA Code“), zusammen mit den beruflichen Verhaltensanforderungen, welche wir im Rahmen der Jahresabschlussprüfung einzuhalten haben, und haben alle sonstigen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Verhaltensanforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die sonstigen Informationen. Die sonstigen Informationen beinhalten die Informationen, welche im Jahresbericht enthalten sind, jedoch beinhalten sie nicht den Jahresabschluss oder unseren Bericht des „réviseur d'entreprises agréé“ zu diesem Jahresabschluss.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss deckt nicht die sonstigen Informationen ab und wir geben keinerlei Sicherheit jedweder Art auf diese Informationen.

Im Zusammenhang mit der Prüfung des Jahresabschlusses besteht unsere Verantwortung darin, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu beurteilen, ob eine wesentliche Unstimmigkeit zwischen diesen und dem Jahresabschluss oder mit den bei der Abschlussprüfung gewonnenen Erkenntnissen besteht oder auch ansonsten die sonstigen Informationen wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Sollten wir auf Basis der von uns durchgeführten Arbeiten schlussfolgern, dass sonstige Informationen wesentliche falsche Darstellungen enthalten, sind wir verpflichtet, diesen Sachverhalt zu berichten. Wir haben diesbezüglich nichts zu berichten.

Verantwortung des Vorstands der Verwaltungsgesellschaft

Der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Aufstellung des Jahresabschlusses und für die internen Kontrollen, die der Vorstand als notwendig erachtet, um die Aufstellung des Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen, beabsichtigten oder unbeabsichtigten, falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft verantwortlich für die Beurteilung der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit und – sofern einschlägig –, Angaben zu Sachverhalten zu machen, die im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit stehen, und die Annahme der Unternehmensfortführung als Rechnungslegungsgrundsatz zu nutzen, sofern nicht der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft beabsichtigt, den Fonds zu liquidieren, die Geschäftstätigkeit einzustellen oder keine andere realistische Alternative mehr hat, als so zu handeln.

Verantwortung des réviseur d'entreprises agréé für die Jahresabschlussprüfung

Die Zielsetzung unserer Prüfung ist es, eine hinreichende Sicherheit zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen, beabsichtigten oder unbeabsichtigten, falschen Darstellungen ist und darüber einen Bericht des „réviseur d'entreprises agréé“, welcher unser Prüfungsurteil enthält, zu erteilen. Hinreichende Sicherheit entspricht einem hohen Grad an Sicherheit, ist aber keine Garantie dafür, dass eine Prüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs stets eine wesentliche falsche Darstellung, falls vorhanden, aufdeckt. Falsche Darstellungen können entweder aus Unrichtigkeiten oder aus Verstößen resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise davon ausgegangen werden kann, dass diese individuell oder insgesamt, die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Im Rahmen einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs üben wir unser pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus:

- Identifizieren und beurteilen wir das Risiko von wesentlichen falschen Darstellungen im Jahresabschluss aus Unrichtigkeiten oder Verstößen, planen und führen Prüfungshandlungen durch als Antwort auf diese Risiken und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und angemessen sind, um als Grundlage für das Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Angaben bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Fonds abzugeben.
- Beurteilen wir die Angemessenheit der vom Vorstand der Verwaltungsgesellschaft angewandten Bilanzierungsmethoden, der rechnungslegungsrelevanten Schätzungen und der entsprechenden erläuternden Angaben.
- Schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch den Vorstand der Verwaltungsgesellschaft sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen könnten. Sollten wir schlussfolgern, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bericht des „réviseur d’entreprises agréé“ auf die dazugehörigen erläuternden Angaben zum Jahresabschluss hinzuweisen oder, falls die Angaben unangemessen sind, das Prüfungsurteil zu modifizieren. Diese Schlussfolgerungen basieren auf der Grundlage der bis zum Datum des Berichts des „réviseur d’entreprises agréé“ erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Fonds seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- Beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der erläuternden Angaben und beurteilen, ob dieser die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse sachgerecht darstellt.

Wir kommunizieren mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Prüfungsumfang und Zeitraum sowie wesentliche Prüfungsfeststellungen einschließlich wesentlicher Schwächen im internen Kontrollsystem, welche wir im Rahmen der Prüfung identifizieren.

Luxemburg, 22. April 2022

KPMG Luxembourg
Société anonyme
Cabinet de révision agréé

Pia Schanz

Ergänzende Angaben

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Die DWS Investment S.A. („die Gesellschaft“) ist eine Tochtergesellschaft der DWS Group GmbH & Co. KGaA („DWS KGaA“), Frankfurt am Main, einem der weltweit führenden Vermögensverwalter mit einer breiten Palette an Investmentprodukten und -dienstleistungen über alle wichtigen Anlageklassen sowie auf Wachstumstrends zugeschnittenen Lösungen.

Die DWS KGaA, an der die Deutsche Bank AG eine Mehrheitsbeteiligung hält, ist an der Frankfurter Wertpapierbörse notiert.

Infolge einer branchenspezifischen Regulierung gemäß OGAW V (fünfte Richtlinie betreffend bestimmte Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren) sowie gemäß § 1 und § 27 der deutschen Institutvergütungsverordnung („InstVV“) findet die Vergütungspolitik und -strategie des Deutsche Bank Konzerns („DB Konzern“) keine Anwendung auf die Gesellschaft. Die DWS KGaA und ihre Tochterunternehmen („DWS Konzern“ oder nur „Konzern“) verfügen über eigene vergütungsbezogene Governance-Regeln, Richtlinien und Strukturen, unter anderem einen konzerninternen DWS-Leitfaden zur Ermittlung von Mitarbeitern mit wesentlichem Einfluss auf Ebene der Gesellschaft sowie auf Ebene des DWS Konzerns im Einklang mit den in der OGAW V und den Leitlinien der Europäischen Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde für solide Vergütungspolitiken („ESMA-Leitlinien“) aufgeführten Kriterien.

Governance-Struktur

Das Management des DWS Konzerns erfolgt durch ihre Komplementärin, DWS Management GmbH. Die Komplementärin sechs Managing Directors, die die Geschäftsführung („GF“) des Konzerns bilden. Die durch das DWS Compensation Committee („DCC“) unterstützte Geschäftsführung ist für die Einführung und Umsetzung des Vergütungssystems für Mitarbeiter verantwortlich. Dabei wird sie vom Aufsichtsrat der DWS KGaA kontrolliert, der ein Remuneration Committee („RC“) eingerichtet hat. Das RC unterstützt den Aufsichtsrat bei der Überwachung der angemessenen Ausgestaltung der Vergütungssysteme für die Konzernmitarbeiter. Dies erfolgt unter Berücksichtigung der Auswirkung des Vergütungssystems auf das konzernweite Risiko-, Kapital- und Liquiditätsmanagement sowie die Übereinstimmung der Vergütungsstrategie mit der Geschäfts- und Risikostrategie des DWS Konzerns.

Aufgabe des DCC ist die Entwicklung und Gestaltung von nachhaltigen Vergütungsrahmenwerken und Grundsätzen der Unternehmenstätigkeit, die Aufstellung von Empfehlungen zur Gesamtvergütung sowie die Sicherstellung einer angemessenen Governance und Kontrolle im Hinblick auf Vergütung und Zusatzleistungen für den Konzern. Das DCC legt quantitative und qualitative Faktoren zur Leistungsbeurteilung als Basis für vergütungsbezogene Entscheidungen fest und gibt Empfehlungen für die Geschäftsführung bezüglich des jährlichen Pools der variablen Vergütung und dessen Zuteilung zu verschiedenen Geschäftsbereichen und Infrastrukturfunktionen ab. Stimmberechtigte Mitglieder des DCC sind der Chief Executive Officer („CEO“), Chief Financial Officer („CFO“), Chief Operating Officer („COO“), und Global Head of HR. Der Head of Reward & Analytics ist nicht stimmberechtigtes Mitglied. Kontrollfunktionen wie Compliance, Anti-Financial Crime und Risk Management werden durch den CFO und den COO im DCC vertreten und sind im Hinblick auf ihre jeweiligen Aufgaben und Funktionen bei der Ausgestaltung und Umsetzung der Vergütungssysteme des Konzerns angemessen einbezogen. Damit soll einerseits sichergestellt werden, dass es durch die Vergütungssysteme nicht zu Interessenkonflikten kommt, und andererseits die Auswirkungen auf das Risikoprofil des Konzerns überprüft werden. Das DCC überprüft das Vergütungsrahmenwerk des Konzerns mindestens einmal jährlich. Dazu gehört die Überprüfung der für die Gesellschaft geltenden Grundsätze sowie eine Beurteilung, ob aufgrund von Unregelmäßigkeiten wesentliche Änderungen oder Ergänzungen vorzunehmen sind.

Das DCC wird von zwei Unter-Ausschüssen unterstützt: Dem DWS Compensation Operating Committee („COC“), das implementiert wurde, um das DCC bei der Überprüfung der technischen Gültigkeit, der Operationalisierung und der Genehmigung von neuen oder bestehenden Vergütungsplänen zu unterstützen. Dem Integrity Review Committee („IRC“), das eingerichtet wurde, um Angelegenheiten im Zusammenhang mit der Aussetzung und dem Verfall von aufgeschobenen DWS-Vergütungselementen zu prüfen und darüber zu entscheiden.

Im Rahmen der jährlichen internen Überprüfung auf Ebene des DWS Konzerns wurde festgestellt, dass die Ausgestaltung des Vergütungssystems angemessen ist und keine wesentlichen Unregelmäßigkeiten vorliegen.

Vergütungsstruktur

Für die Mitarbeiter der Gesellschaft gelten die Vergütungsstandards und –grundsätze der DWS-Vergütungspolitik, die jährlich überprüft wird. Im Rahmen der Vergütungspolitik verwendet der Konzern, einschließlich der Gesellschaft, einen Gesamtvergütungsansatz („GV“), der Komponenten für eine fixe („FV“) und variable Vergütung („VV“) umfasst.

Der Konzern stellt sicher, dass FV und VV für alle Kategorien und Gruppen von Mitarbeitern angemessen aufeinander abgestimmt werden. Die Strukturen und Ebenen des GV entsprechen den subdivisionalen und regionalen Vergütungsstrukturen, internen Zusammenhängen sowie Marktdaten und tragen zu einer einheitlichen Gestaltung innerhalb des Konzerns bei. Eines der Hauptziele der Konzernstrategie besteht darin, nachhaltige Leistung über alle Ebenen einheitlich anzuwenden und die Transparenz bei Vergütungsentscheidungen und deren Auswirkung auf Aktionäre und Mitarbeiter im Hinblick auf die Geschäftsentwicklung des DWS Konzerns zu erhöhen. Ein wesentlicher Aspekt der Konzern-Vergütungsstrategie ist die Schaffung eines langfristigen Gleichgewichts zwischen den Interessen von Mitarbeitern, Aktionären und Kunden.

Die fixe Vergütung entlohnt die Mitarbeiter entsprechend ihren Qualifikationen, Erfahrungen und Kompetenzen sowie den Anforderungen, der Bedeutung und dem Umfang ihrer Funktionen. Bei der Festlegung eines angemessenen Betrags für die fixe Vergütung werden das marktübliche Vergütungsniveau für jede Rolle sowie interne Vergleiche und geltende regulatorische Vorgaben herangezogen.

Mit der variablen Vergütung hat der Konzern ein diskretionäres Instrument an der Hand, mit dem er Mitarbeiter für ihre Leistungen und Verhaltensweisen zusätzlich entlohnen kann, ohne eine zu hohe Risikotoleranz zu fördern. Bei der Festlegung der VV werden solide Risikomaßstäbe durch Einbeziehung der Risikotoleranz des Konzerns, dessen Tragfähigkeit und Finanzlage sowie durch eine völlig flexible Politik im Hinblick auf die Gewährung bzw. „Nicht-Gewährung“ der VV angesetzt. Die VV besteht generell aus zwei Bestandteilen: der DWS-Komponente (im Englischen „Franchise Variable Compensation“ / „FVC“) und der „individuellen Komponente“. Es gibt weiterhin keine Garantien für eine VV im laufenden Beschäftigungsverhältnis.

Für das Geschäftsjahr 2021 wird die DWS Komponente überwiegend anhand von drei Erfolgskennzahlen („Key Performance Indicators“ – „KPIs“) auf Ebene des DWS Konzerns bestimmt: bereinigte Aufwands-Ertrags-Relation („Cost Income Ratio“ – „CIR“), Nettomittelzuflüsse und ESG-Kriterien. Diese drei KPIs stellen wichtige Gradmesser für die Finanzziele des DWS Konzerns dar und bilden dessen nachhaltige Leistung ab.

Daneben wird eine individuelle VV („IVV“) gewährt. Die IVV berücksichtigt zahlreiche finanzielle und nichtfinanzielle Faktoren. Dazu gehören der Vergleich mit der Referenzgruppe des Mitarbeiters und Überlegungen zur Mitarbeiterbindung.

Sowohl die DWS als auch die individuelle Komponente der VV kann in bar oder in Form von aktienbasierten oder fondsbasierten Instrumenten im Rahmen der Konzern-Vereinbarungen in Bezug auf die aufgeschobene Vergütung ausbezahlt bzw. gewährt werden. Der Konzern behält sich das Recht vor, den Gesamtbetrag der VV, einschließlich der DWS Komponente, auf null zu reduzieren, wenn gemäß geltendem lokalem Recht ein erhebliches Fehlverhalten, leistungsbezogene Maßnahmen, Disziplinarmaßnahmen oder ein nicht zufriedenstellendes Verhalten seitens eines Mitarbeiters vorliegen.

Festlegung der VV und angemessene Risikoadjustierung

Die VV-Pools des Konzerns werden einer angemessenen Anpassung der Risiken unterzogen, die die Adjustierung ex ante als auch ex post umfasst. Die angewandte robuste Methode soll sicherstellen, dass bei der Festlegung der VV sowohl der risikoadjustierten Leistung als auch der Kapital- und Liquiditätsausstattung des Konzerns Rechnung getragen wird. Die Ermittlung des Gesamtbetrags der VV orientiert sich primär an (i) der Tragfähigkeit des Konzerns (das heißt, was „kann“ der DWS Konzern langfristig an VV im Einklang mit regulatorischen Anforderungen gewähren) und (ii) der Leistung (das heißt, was „sollte“ der Konzern an VV gewähren, um für eine angemessene leistungsbezogene Vergütung zu sorgen und gleichzeitig den langfristigen Erfolg des Unternehmens zu sichern).

Der Konzern hat für die Festlegung der VV auf Ebene der individuellen Mitarbeiter die „Grundsätze für die Festlegung der variablen Vergütung“ eingeführt. Diese enthalten Informationen über die Faktoren und Messgrößen, die bei Entscheidungen zur IVV berücksichtigt werden müssen. Dazu zählen beispielsweise Investmentperformance, Kundenbindung, Erwägungen zur Unternehmenskultur sowie Zielvereinbarungen und Leistungsbeurteilungen im Rahmen des „Ganzheitliche Leistung“-Ansatzes. Zudem werden Hinweise der Kontrollfunktionen und Disziplinarmaßnahmen sowie deren Einfluss auf die VV einbezogen.

Das DWS DCC verwendet im Rahmen eines diskretionären Entscheidungsprozesses finanzielle und nichtfinanzielle Kennzahlen zur Ermittlung differenzierter und leistungsbezogener VV-Pools für die Geschäfts- und Infrastrukturbereiche.

Nachhaltige Vergütung

Nachhaltigkeit und Nachhaltigkeitsrisiken sind elementarer Bestandteil bei der Bestimmung der variablen Vergütung. Dementsprechend steht die DWS Vergütungsrichtlinie mit den für den Konzern geltenden Nachhaltigkeitskriterien im Einklang. Dadurch schafft der DWS Konzern Verhaltensanreize, die sowohl die Investoreninteressen als auch den langfristigen Erfolg des Unternehmens fördern. Relevante Nachhaltigkeitsfaktoren werden regelmäßig überprüft und in die Gestaltung der Vergütungsstruktur integriert.

Vergütung für das Jahr 2021

Trotz der anhaltenden Pandemie führte das vielfältige Angebot an Anlageprodukten und -lösungen zu neuen Rekordwerten beim Nettomittelaufkommen im Jahr 2021. Es war das dritte Jahr in Folge, in dem der DWS Konzern seine Geschäftsergebnisse verbessern konnte und ein guter Start in Phase zwei der Unternehmensentwicklung (Transformation, Wachstum und Führung) in der die Organisation ihre strategischen Prioritäten effektiv umsetzen konnte.

Der verstärkte Fokus auf die Anlageperformance, die erhöhte Nachfrage der Anleger nach anvisierten Anlageklassen und nachhaltigen Anlagestrategien sowie erhebliche Beiträge aus strategischen Partnerschaften waren wesentliche Treiber für diesen Erfolg.

Vor diesem Hintergrund hat das DCC die Tragfähigkeit der VV für das Jahr 2021 kontrolliert und festgestellt, dass die Kapital- und Liquiditätsausstattung des Konzerns über den regulatorisch vorgeschriebenen Mindestanforderungen und dem internen Schwellenwert für die Risikotoleranz liegt.

Als Teil der im März 2022 für das Performance-Jahr 2021 gewährten VV wurde die DWS Komponente allen berechtigten Mitarbeitern auf Basis der Bewertung der festgelegten Leistungskennzahlen gewährt. Die Geschäftsführung des DWS Konzerns hat für 2021 unter Berücksichtigung der beträchtlichen Leistung der Mitarbeiter und in seinem Ermessen einen Zielerreichungsgrad von 100% festgelegt.

Identifizierung von Risikoträgern

Gemäß Gesetz vom 17. Dezember 2010 über die Organismen für gemeinsame Anlagen (in seiner jeweils gültigen Fassung) sowie den ESMA-Leitlinien unter Berücksichtigung der OGAW-Richtlinie hat die Gesellschaft Mitarbeiter mit wesentlichem Einfluss auf das Risikoprofil der Gesellschaft ermittelt („Risikoträger“). Das Identifizierungsverfahren basiert auf der Bewertung des Einflusses folgender Kategorien von Mitarbeitern auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder einen von ihr verwalteten Fonds: (a) Geschäftsführung/Senior Management, (b) Portfolio-/Investmentmanager, (c) Kontrollfunktionen, (d) Mitarbeiter mit Leitungsfunktionen in Verwaltung, Marketing und Human Resources, (e) sonstige Mitarbeiter (Risikoträger) mit wesentlichem Einfluss, (f) sonstige Mitarbeiter in der gleichen Vergütungsstufe wie sonstige Risikoträger, deren Tätigkeit einen Einfluss auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder des Konzerns hat. Mindestens 40 % der VV für Risikoträger werden aufgeschoben vergeben. Des Weiteren werden für wichtige Anlageexperten mindestens 50 % sowohl des direkt ausgezahlten als auch des aufgeschobenen Teils in Form von aktienbasierten oder fondsbasierten Instrumenten des DWS Konzerns gewährt. Alle aufgeschobenen Komponenten sind bestimmten Leistungs- und Verfallbedingungen unterworfen, um eine angemessene nachträgliche Risikoadjustierung zu gewährleisten. Bei einem VV-Betrag von weniger als EUR 50.000 erhalten Risikoträger ihre gesamte VV in bar und ohne Aufschub.

Zusammenfassung der Informationen zur Vergütung für die Gesellschaft für 2021 ¹⁾

Jahresdurchschnitt der Mitarbeiterzahl	154
Gesamtvergütung ²⁾	EUR 20 456 178
Fixe Vergütung	EUR 16 784 621
Variable Vergütung	EUR 3 671 557
davon: Carried Interest	EUR 0
Gesamtvergütung für Senior Management ³⁾	EUR 1 512 794
Gesamtvergütung für sonstige Risikoträger ⁴⁾	EUR 0
Gesamtvergütung für Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	EUR 1 231 749

¹⁾ Vergütungsdaten für Delegierte, an die die Gesellschaft Portfolio- oder Risikomanagementaufgaben übertragen hat, sind nicht in der Tabelle erfasst.

²⁾ Unter Berücksichtigung diverser Vergütungsbestandteile entsprechend den Definitionen in den ESMA-Leitlinien, die Geldzahlungen oder -leistungen (wie Bargeld, Anteile, Optionsscheine, Rentenbeiträge) oder Nicht-(direkte) Geldleistungen (wie Gehaltsnebenleistungen oder Sondervergütungen für Fahrzeuge, Mobiltelefone, usw.) umfassen.

³⁾ Senior Management“ umfasst nur den Vorstand der Gesellschaft. Der Vorstand erfüllt die Definition als Führungskräfte der Gesellschaft. Über den Vorstand hinaus wurden keine weiteren Führungskräfte identifiziert.

⁴⁾ Identifizierte Risikoträger mit Kontrollfunktion werden in der Zeile „Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen“ ausgewiesen.

DWS ESG Euro Money Market Fund

Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (WpFinGesch.) und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 – Ausweis nach Abschnitt A

Im Berichtszeitraum lagen keine Wertpapierfinanzierungsgeschäfte gemäß der o.g. rechtlichen Bestimmung vor.

DWS ESG Euro Money Market Fund

Informationen zu ökologischen und/oder sozialen Merkmalen

Darstellung der offenzulegenden Informationen für regelmäßige Berichte für Finanzprodukte im Sinne des Artikels 8(1) der Verordnung (EU) 2019/2088 (Verordnung über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor) sowie im Sinne des Artikels 6 der Verordnung (EU) 2020/852 (Taxonomie)

Dieser Fonds bewarb ökologische und soziale Merkmale und machte Angaben als Produkt gemäß Artikel 8 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor.

Das Portfoliomanagement dieses Fonds strebte an, die beworbenen ökologischen und sozialen Merkmale zu erreichen, indem Engagements unabhängig von deren wirtschaftlichen Erfolgsaussichten anhand einer proprietären ESG-Bewertungsmethode getätigt wurden. Diese Methodik basierte auf einer DWS-eigenen ESG-Datenbank, die Daten mehrerer ESG-Datenanbieter, öffentliche Quellen sowie interne Bewertungen nutzte und nach einer Analyse der Daten den Investments eine von sechs möglichen Bewertungen zuteilte, wobei „A“ die höchste Bewertung und „F“ die niedrigste Bewertung darstellte. Das Fondsvermögen wurde überwiegend in Vermögensgegenständen von Emittenten angelegt, die definierte Mindeststandards in Bezug auf ökologische und soziale Merkmale sowie Corporate Governance-Praktiken erfüllten und richtete dabei den Anlagefokus auf Investments mit einer der drei oberen Bewertungen (d. h. einer „A“- , „B“- oder „C“-Bewertung).

Des Weiteren wurden im Portfolio zur Beurteilung, ob die beworbenen ökologischen und sozialen Merkmale bei Emittenten vorlagen, insbesondere Risiken, die sich aus den Folgen des Klimawandels ergeben könnten, oder Risiken, die aufgrund der Verletzung international anerkannter Richtlinien und Normen entstehen könnten, einer Prüfung unterworfen. Zu den international anerkannten Richtlinien zählten vor allem die zehn Prinzipien des Global Compact der Vereinten Nationen, ILO-Kernarbeitsnormen beziehungsweise UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte und die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen Informationen zu ökologischen und/oder sozialen Merkmalen.

**Verwaltungsgesellschaft, Zentralverwaltung,
Transferstelle, Registerstelle und
Hauptvertriebsstelle**

DWS Investment S.A.
2, Boulevard Konrad Adenauer
L-1115 Luxemburg
Eigenkapital per 31.12.2021: 355,1 Mio. Euro
vor Gewinnverwendung

Aufsichtsrat

Claire Peel
Vorsitzende
DWS Management GmbH,
Frankfurt am Main

Manfred Bauer
DWS Investment GmbH,
Frankfurt am Main

Stefan Kreuzkamp
DWS Investment GmbH,
Frankfurt am Main

Frank Krings (bis 27.7.2021)
Deutsche Bank Luxembourg S.A.,
Luxemburg

Dr. Matthias Liermann
DWS Investment GmbH,
Frankfurt am Main

Holger Naumann
DWS Investments Hong Kong Ltd.,
Hongkong

Frank Rückbrodt (seit dem 28.7.2021)
Deutsche Bank Luxembourg S.A.,
Luxemburg

Vorstand

Nathalie Bausch
Vorsitzende
DWS Investment S.A.,
Luxemburg

Leif Bjurström
DWS Investment S.A.,
Luxemburg

Dr. Stefan Junglen
DWS Investment S.A.,
Luxemburg

Barbara Schots
DWS Investment S.A.,
Luxemburg

Abschlussprüfer

KPMG Luxembourg
Société anonyme
39, Avenue John F. Kennedy
L-1855 Luxemburg

Verwahrstelle

State Street Bank International GmbH
Zweigniederlassung Luxemburg
49, Avenue John F. Kennedy
L-1855 Luxemburg

Fondsmanager

DWS Investment GmbH
Mainzer Landstraße 11-17
D-60329 Frankfurt am Main

Vertriebs-, Zahl- und Informationsstelle*

LUXEMBURG
Deutsche Bank Luxembourg S.A.
2, Boulevard Konrad Adenauer
L-1115 Luxemburg

* weitere Vertriebs- und Zahlstellen,
siehe Verkaufsprospekt

016 30642 10

DWS Investment S.A.
2, Boulevard Konrad Adenauer
L-1115 Luxemburg
Tel.: +352 4 21 01-1
Fax: +352 4 21 01-9 00

